

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der Ortsgemeinde Schutz am 16.04.2015

Sitzungsort: Bürgerhaus Schutz, Hauptstraße 13b

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:52 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin:	Nadine Bläser
Ortsbeigeordneter:	Joachim Heibges
Ratsmitglieder:	Friedrich Tombers
	Martin Dax
	Jürgen Krisor
	Thomas Tombers

Entschuldigt fehlen: 0

Unentschuldigt fehlen: Werner Röhl

Schriftführer: Nadine Bläser

Sonstige Sitzungsteilnehmer: Andreas Müller (Jagdvorstand)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- TOP 1: Einwohnerfragen
- TOP 2: Unterzeichnung der Niederschrift vom 19.02.2015
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung
- TOP 4: RWE Aktiv vor Ort
- TOP 5: Wanderwege 3. Ordnung
- TOP 6: Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 7: Jagdangelegenheiten
- TOP 8: Jagdangelegenheiten Dreigemeindewald
- TOP 9: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 10: Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Ortsgemeinderates und stellt mit Zustimmung des Rats die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder und den Jagdvorsteher.

Zu TOP 1: Einwohnerfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu TOP 2: Unterzeichnung der Niederschrift vom 19.02.2015

Es werden keine Einwände gegen die vorliegende Niederschrift vorgetragen, sodass diese von der Vorsitzenden unterzeichnet werden kann.

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu TOP 3: Beratung und Beschlussfassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung

Der Gemeinderat berät über die Erhöhung der Friedhofsgebühren. Da es noch weitere Fragen gibt, lädt die Vorsitzende den zuständigen Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung zur nächsten Sitzung ein. Nach Klärung wird die neue Satzung beschlossen.

Zu TOP 4: RWE Aktiv vor Ort

Die Vorsitzende schlägt vor, den nächsten Antrag über 2000 Euro bei RWE Aktiv vor Ort zu stellen. Das Bürgerhaus ist barrierefrei gebaut worden und leider gibt es noch keinen Zugang für Rollstuhlfahrer. Man gelangt bisher nur über eine Treppe in das Bürgerhaus. Der nicht befestigte Feldweg zum hinteren Teil des Bürgerhauses ist, besonders bei Regen, nicht befahrbar. Der Gemeinderat entscheidet sich, den Feldweg zu befestigen und Rasengittersteine hinter dem Bürgerhaus zu legen. Dort kann man dann mit dem Auto hin fahren und den Rollstuhlfahrer ausladen. Am Haus entlang wird ein Gehweg gepflastert bis hin zu dem vorhandenen Weg. So können Rollstuhlfahrer bis zum Haupteingang gebracht werden. Außerdem wird am Feldweg entlang ein Geländer benötigt sowie zur Abtrennung des Spielplatzes ein weiteres bei den Rasengittersteinen. Die Vorsitzende wird eine Kostenaufstellung errechnen und den Antrag bei RWE Aktiv vor Ort stellen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen:	6
Nein – Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu TOP 5: Wanderwege 3. Ordnung

Die Vorsitzende berichtet von dem neuen Wanderweg. Dieser führt größtenteils durch den Gemeindewald, sodass er sich in einem guten Zustand befindet. Es wird einen Rastplatz geben, der auch in der neuen Wanderkarte eingezeichnet wird. Die vorhandenen Sitzgelegenheiten befinden sich in einem schlechten Zustand und sollen ausgetauscht werden. Mehrere Ruhebänke werden entsorgt und andere nach Reparatur an bessere Standorte umgesetzt. Ein Waldsofa wird in Ortsnähe aufgestellt. Die neue Beschilderung wird von einer Firma angebracht, die alten Schilder aller fünf Wanderwege müssen von der Gemeinde entfernt werden.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Der Eigenbetrieb Abwasseranlagen der Verbandsgemeinde Daun fordert für die Toiletten am Burberg eine Herstellung der erstmaligen Abwasserbeseitigung nach den geltenden Regeln der Technik (Herstellung einer geschlossenen Grube) für das Grundstück Flur 6, Parzellen Nr. 17/1. Da die Toiletten stillgelegt sind, wird die Vorsitzende dies an die Wirtschaftsbetriebe weitergeben.

Es wird beraten, ob die Gemeinde für die Fischereistrecke „Kleine Kyll III“ Saisonkarten anbieten kann, um höhere Einnahmen zu erzielen. Dies gestaltet sich nach Meinung des Gemeinderates als schwierig. Deshalb wird hiervon abgesehen. Die Gemeinde kann stattdessen die Fischereistrecke an den Interessenten Hr. Paul Simonis unterverpachten, wenn der Vorstand der Fischereigenossenschaft dem zustimmt. Die Vorsitzende wird die Unterverpachtung beantragen und bei Zustimmung den Vertrag in die Wege leiten.

Die Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Spielplatzinspektion. Verschiedene Balken müssen ausgetauscht und ein Fallschutz am Rutschturm hergestellt werden. Die Arbeiten werden an einem Samstag diesen Jahres durchgeführt.

Der Gemeinderat ist sich einig, Boxen mit Basalt-Splitt aufzustellen an verschiedenen Straßenstellen zwecks Streuen bei Schnee und Eis. Außerdem soll eine Box mit Sand gefüllt werden, um bei Bedarf Sandsäcke für Hochwasser zu füllen.